

Änderungsantrag an den Landesparteitag DIE LINKE. NRW

Thema: Thema ländlicher Raum im Leitantrag

Antragstellende: Christoph Saßen (Viersen), Zeki Gökhan (Rhein-Erft), Ernst Püschel (Rhein-Erft), Martina Thomas (Rhein-Erft-Kreis), Hannelore Weber (Mettmann), Jan Pille (Steinfurt), Frank Kempen (Rhein-Sieg), Stefani Komlanvi (Rhein-Sieg), Georg Hewald (Oberberg), Inge Mohr-Simeonidis (Oberberg), Thomas Bock (Olpe), Obdulia Schulz (Rhein-Sieg), H.P. Schulz (Rhein-Sieg), Günter Solecki (Viersen), Dagmar Maxen (Neuss), Markus Winterscheidt (Rhein-Berg), Lucie Misini (Rhein-Berg), Ali Misini (Rhein-Berg), Anja Schultz (Heinsberg).

Der Landesparteitag möge beschliessen im vorliegenden Leitantrag die Zeilen 243 bis 250 durch folgenden Text zu ersetzen:

„Im ländlichen Raum haben sich die Wahlergebnisse stark verbessert. Um diese Entwicklung aufzugreifen und zu verstärken, muss sich DIE LINKE. NRW stärker im ländlichen Raum etablieren. Hier fehlen uns meist Personal und Ressourcen. Um die Verankerung der LINKEN in den Flächenkreisen zu stärken, ist folgendes notwendig:

- Eine stärkere Vernetzung der ländlichen Kreisverbände wird durch den Landesvorstand unterstützt.
- Materialien werden unter Berücksichtigung von Einwohnerzahl und Fläche verteilt.
- Ländliche Themen müssen sich stärker in der LINKEN NRW wiederfinden.
- In DIE LINKE. NRW werden ländliche Strukturen personell angemessener vertreten.
- (Wahl-)Veranstaltungen der LINKEN NRW werden auch in Flächenkreisen bzw. im ländlichen Raum stattfinden.

Der Landesvorstand wird damit beauftragt, diese Notwendigkeiten umzusetzen.“

Begründung:

Erfolgt mündlich auf dem Landesparteitag.